

Kontakt: Harald Kurzer
Telefon: 06221/99-1010
E-Mail: harald.kurzer@polizei.bwl.de

Heidelberg, 01.07.2010

Pressemitteilung

Spice-Nachfolgeprodukte und Marihuana sichergestellt - Indoor-Plantage entdeckt – mutmaßliches Dealgeld beschlagnahmt

Heidelberg/St.Leon-Rot:

Nach Hinweisen, dass in den vergangenen Monaten in einem Ladengeschäft in der Plöck erneut Spice-Nachfolgeprodukte zum Kauf angeboten worden waren, durchsuchten Beamte des Heidelberger Einsatzzuges am 24. Juni das Geschäft und stellten insgesamt 170 Päckchen („Jamaica“ und „Bonzai“) im Verkaufswert von über 6.000 € sicher. Einem Ermittlungsverfahren im Jahr 2009 hatte der gleiche Verdacht zugrunde gelegen, seither wird gegen den Betreiber des Geschäftes wegen Handels mit illegalen Drogen ermittelt.

Im Anschluss an die Sicherstellungen in Heidelberg durchsuchte der Einsatzzug die Wohnung des verantwortlichen Verkäufers in St.Leon-Rot und stellten eine aktuell nicht in Betrieb befindliche Cannabis-Aufzucht-Anlage, 800 Gramm Marihuana größtenteils geringer Qualität sowie eine Vielzahl von BTM-Utensilien sicher.

In einem Ofen versteckt wurden zusätzlich 10.000 Euro aufgefunden und beschlagnahmt; die Ermittler vermuten, dass es sich bei dem Geld um Gewinne aus illegalen Rauschgiftgeschäften handelt.

Der Verkäufer wurde vorläufig festgenommen und zur Sache vernommen, dabei machte er Angaben, die derzeit noch überprüft werden. Nach der Erhebung von Fingerabdrücken/Lichtbildern und Speichelproben wurde der Beschuldigte wieder auf freien Fuß gesetzt.

Info:

Bei Spice handelt es sich um „künstliches Cannabis“, d.h. künstlich hergestellte Cannabinoide werden auf ein natürliches Pflanzenmaterial aufgebracht. Spice fällt seit Anfang 2009 unter das Betäubungsmittelgesetz, die Nachfolgeprodukte (mit lediglich geringfügig geänderter Molekular-Struktur) werden nach ihrem Erscheinen auf dem Markt immer in die erste nachfolgende Neufassung des Gesetzes aufgenommen